

Bett im Baumhaus zu versteigern



Im vergangenen Jahr zog das Folklorum rund um Russland und die Iberische Halbinsel 12000 Inselbesucher an. Zum abschließenden Demospektakel gibt es einen Ausblick auf das 16. Festival unter mexikanischer Flagge.

Foto: PR

Zentendorf

Am Wochenende rufen die Kulturinselgeister zum 15. Folklorum. Wer in luftiger Höhe schlafen will, sollte heute mitbieten.

Von Claudia Neubert
NEUBERT.CLAUDIA@DD-V.DE

Auf der Kulturinsel Einsiedel laufen die letzten Vorbereitungen für den Jahreshöhepunkt: Der grüngerangelte Abenteuerfreizeitpark feiert sein 15. Folklorum. Das Festival der Kulturen verbindet in diesem Jahr die Kontraste Indiens und des Balkans miteinander. Über 400 Künstler, 90 Insulaner und 220 Helfer sorgen am Wochenende dafür, dass alle Inselbesucher zweieinhalb Tage und Nächte anders sein dürfen. Erstmals kann auch in einem der begehrten Baumhäuser übernachtet werden, die während des Folklorums sonst nur den Insulanern offen stehen. „Wir versteigern eine Abenteurnacht für vier Erwachsene mit Eintritt für Freitag

und Sonnabend“, sagt Marketingleiterin Marika Vetter. Das Mindestgebot liegt bei 50 Euro. Ab 17 Uhr können per Telefon Gebote abgegeben werden, der Höchstbietende darf im Baumhaus übernachten.

Neu bei diesem Folklorum ist auch die Einbindung Polens. Auftreten werden polnische Straßenkünstler und Bands. Der Bau der Wanderbrücke im Frühjahr ermöglicht während des Festivals aber auch den direkten Kontakt zum Nachbarland. Das ganze Wochenende kann man auf der polnischen Seite der Neiße Kutschfahrten oder eine Geländesafari unternehmen. „Wir wollen unseren Besuchern die Möglichkeit bieten, die polnische Kultur direkt vor Ort zu erleben“, erklärt Marika Vetter.

Mitmachen statt nur zusehen

Die Kulturen Indiens und des Balkans werden auf neun Bühnen bei Musik, Tanz und Straßentheater lebendig. Im Mittelpunkt sollen aber vor allem Mitmachaktionen stehen. Wer will, kann südindische Tänze lernen, Mantras mitsingen oder sich die Teilnahme beim Abschlussumzug am Sonntag sichern.

Dafür muss man die überall im Gelände versteckten Spielsteherpähler finden, verrückte Spiele meistern und dabei möglichst viele Punkte sammeln. „Die Punktzahl bestimmt dann, an welchem Platz man beim Umzug steht“, verrät Inselchef Jürgen Bergmann.

Einer der Höhepunkte des Folklorums dürfte das Fußballspielen und Tauziehen mit echten indischen Elefanten sein. Die Tiere leben sonst auf einem Elefantenhof in Mecklenburg-Vorpommern, der einzigen privaten Elefantenzucht in Europa. Zum Folklorum ziehen sie als besondere Attraktion auf die Kulturinsel um.

Von weit her kommen auch die Balkanbären von Dieter Kraml. Der als Bärenvater bekannte Mann lebt in Alfeld in Niedersachsen mit neun Bären zusammen. In einer Bärenshow will er am Sonnabend und Sonntagnachmittag bei großen und kleinen Besuchern Interesse für die gefährdeten Wildtiere wecken.

Beim 15. Folklorum kommen außerdem drei Wanderbühnen zum Einsatz. Eine Berliner Gauklertruppe, ein polnisches Straßentheater und die Elefanten werden das Wo-

chenende immer wieder an einer anderen Stelle zu finden sein. Ein Fakir zeigt, wie man auf Glasscherben und einem Nagelbrett bequem Platz nehmen kann. Musikalisch gibt es neben „Balkan-schwangerem“ Ethno-Jazz Zigeuner- und Weltmusik, mittelalterliche Klänge und Rockiges.

Schlangentanz mit Boa

Während die Kleinen gebannt dem Puppentheater lauschen, können die Großen bei einem Diavortrag etwas über die heiligen Männer Indiens, die Sadhus, erfahren. Der Schlangentanz mit einer lebendigen Boa dürfte sowohl Eltern als auch Kinder in seinen Bann ziehen.

Eröffnet wird das 15. Folklorum am Freitag um 18 Uhr. Dann rufen die Inselgeister wieder zum zweieinhalb Tage anders sein. Nähere Informationen und das Bühnenprogramm gibt es im Internet. Karten können einzeln oder für das komplette Wochenende an der Abendkasse gekauft werden.

■ Die Auktion beginnt heute, 17 Uhr, unter ☎ 035891/491-24/-68/-77/ oder -44.
🌐 www.kulturinsel.com